



# Leseprobe

Unsere Fachinhalte bieten Ihnen praxisnahe Lösungen, wertvolle Tipps und direkt anwendbares Wissen für Ihre täglichen Herausforderungen.

- ✓ **Praxisnah und sofort umsetzbar:** Entwickelt für Fach- und Führungskräfte, die schnelle und effektive Lösungen benötigen.
- ✓ **Fachwissen aus erster Hand:** Inhalte von erfahrenen Expertinnen und Experten aus der Berufspraxis, die genau wissen, worauf es ankommt.
- ✓ **Immer aktuell und verlässlich:** Basierend auf über 30 Jahren Erfahrung und ständigem Austausch mit der Praxis.

Blättern Sie jetzt durch die Leseprobe und überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und dem Mehrwert unseres Angebots!

## 5.1.2 Natürlicher Überflutungsschutz

Wie es anders geht, können wir von der Natur lernen. Wir brauchen dazu keine Fachbücher wälzen oder uns durch Google klicken, und wir brauchen uns auch nicht mit Spezialbegriffen aus der Wissenschaft quälen. Ein Ausflug zum nächsten Bach in unserer Gegend, an einen Abschnitt, der noch intakt ist, und dann über die Böschung hinunter bis zum Wasser – und schon befinden wir uns dort, wo die Natur uns zeigt, wie dieses System seit Hunderttausenden funktioniert: über uns die Baumkronen, neben uns Weidendickicht, hereinhängende Äste, knorrige Baumwurzeln, Getreibsel – ein Dickicht aus toten Ästen und Blättern – vom letzten Hochwasser und unter uns die Bachsohle, der Lebensraum für Fische und Muscheln und die vielen Wasserinsekten, die letztlich die Gewässerreinigung besorgen.



*Abb. 5.1.2-1: Ein natürliches Bachbett: eine angemessene Gewässerbreite, Flusskiesel in der Sohle und kräftiges Wurzelwerk sorgen für ein stabiles Gleichgewicht. (Quelle: Hermannsdorfer)*

Abklingendes Hochwasser hat vor Jahren Weiden samen angespült. So entsteht auf natürliche Weise nach und nach eine dichte Weidenaue, die das Gewäs-

*Weidenaue*

servor beschattet und die Ufer kostenlos ohne künstlichen Steinwurf sichert. Diese Entwicklung muss man ganz einfach zulassen und nicht mit Bebauung und landwirtschaftlicher Nutzung dagegen arbeiten.



*Abb. 5.1.2-2: Frisch ausgetriebene Weiden.  
(Quelle: Hermannsdorfer)*

Weidengehölze sind an die Gewässer angepasst. Sie wurzeln nicht nur in den Boden, sondern auch ins Wasser hinein. Bei Hochwasser abgebrochene Äste lagern sich an günstigen Stellen ab und treiben wieder aus.

*Wurzelteppiche* Manche Weidenarten, wie die Bruch- und Silberweide, bilden dichte „Wurzelteppiche“ aus. Dadurch entstehen dicht besiedelte Lebensräume für Weichtiere und Wasserinsekten – unsere natürlichen „Entsorger“.



Abb. 5.1.2-3: Wurzelteppich einer Weide mit Bachflohkrebsen.  
(Quelle: Hermannsdorfer)

Bruchweiden sichern mit ihrem massiven Wurzelwerk die Uferböschung und bildet eine „Sohlrampe“ quer über das Bachbett. Damit wird die Sohle vor Tiefenerosion gesichert und der Abfluss verzögert.

*Sohlrampe*



Abb. 5.1.2-4: Ein natürlicher „Sporn“, bestehend aus dem Wurzelwerk einer Schwarzerle lenkt das Wasser ans gegenüberliegende Ufer, wirkt abflussverzögernd und bietet hunderten von Kleinlebewesen Wohn- und Nahrungsraum. (Quelle: Hermannsdorfer)



*Abb. 5.1.2-5: Wie zwei Wehrtürme sichern diese beiden Altbäume das Bachbett und leiten das Wasser schadlos ab. Links im Bild eine Bruchweide, rechts im Bild eine Schwarzerle. Einst verteidigten lebende Bäume statt einfallloser Steinsicherungen die Uferlinie. Ein Stein mit gleich starker Ufersicherung ist unter normalen Gegebenheiten nicht transportabel. (Quelle: Hermannsdorfer)*

#### *Bohrpfähle*


Wie Bohrpfähle dringen die Wurzeln mancher Schwarzerle in die Gewässersohle. Die Schwarzerle kann als einzige Baumart sogar stauende Schichten durchwurzeln. Auch die straken Wurzeln der Eiche krallen sich in die Uferböschung. Allerdings dringen sie nicht ins Wasser ein wie die Wurzeln von Weiden und Schwarzerlen.

# Bestelloptionen



## Klimaanpassung an Gebäuden, Freiflächen sowie in der Stadt- und Landschaftsplanung

Sie haben Fragen zum Produkt oder benötigen Unterstützung bei der Bestellung? Unser Kundenservice ist für Sie da:

 08233 / 381-123 (Mo - Do 7:30 - 17:00 Uhr, Fr 7:30 - 15:00 Uhr)

 [service@forum-verlag.com](mailto:service@forum-verlag.com)

Oder bestellen Sie bequem über unseren Online-Shop:

[Jetzt bestellen](#)